

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

30. August 2024 || Seite 1 | 4

Spitzenforschung live: Webinarreihe »Photonics4Future« startet

Fraunhofer IOF präsentiert digitale Live-Vortragsreihe zu photonischen Zukunftsmärkten

Jena

Mit seiner neuen, digitalen Vortragsreihe Photonics4Future bietet das Fraunhofer IOF exklusive Einblicke in zukunftsweisende Forschung und Technologien aus dem Bereich Optik und Photonik. Einmal im Monat präsentieren Forschende des Instituts live ihre Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen in Industrie und Gesellschaft. Die Reihe startet am 12. September 2024 um 14:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung online möglich.

Von ultradünnen Metaoberflächen, die traditionelle Linsen ersetzen könnten, über innovative 3D-Vermessungstechnologien bis hin zu Mikrolinsen für Fahrzeugsignale und präziser Charakterisierung von Hochleistungsoptiken – die Optik- und Photonikforschung am Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF aus Jena ebnet vielfach den Weg für disruptive Innovationen. Welche Bedeutung hat die Forschung damit für die Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen in Industrie und Gesellschaft? Und wie können speziell Partner aus Wirtschaft und Industrie von neuen Technologie- und Systemlösungen profitieren?

Photonics4Future: Praxisrelevantes Wissen für Optik- und Photonikbranche

Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der neuen Photonics4Future-Reihe. Sie wird Entscheiderinnen und Entscheidern aus der Optik- und Photonikbranche exklusive Einblicke in aktuelle Forschung des Institutes und deren praktischen Anwendungspotenziale bieten. In kurzweiligen Vorträgen mit anschließender Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch informieren in einer ersten Pilotreihe vier ausgewählte Fachabteilungen öffentlich über ihre Arbeit.

Neben High-End-Technologien präsentiert das Fraunhofer IOF damit sein umfangreiches Know-how entlang der gesamten photonischen Prozesskette – vom Design optischer Komponenten und Systeme über die Fertigung dieser bis hin zur Systemintegration. Gleichzeitig bietet die Reihe allen Teilnehmenden die einzigartige Möglichkeit, praxisrelevantes Wissen direkt von den führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Instituts zu erfahren und mit ihnen dazu in den Austausch zu treten.

Redaktion

Sina Seidenstücker | Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF | Telefon +49 3641 807-800 |
Albert-Einstein-Straße 7 | 07745 Jena | www.iof.fraunhofer.de | sina.seidenstuecker@iof.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ANGEWANDTE OPTIK UND FEINMECHANIK IOF**Start der Reihe am 12. September 2024**

Die Live-Vorträge finden an jedem zweiten Donnerstag des Monats von September bis Dezember 2024, jeweils von 14:00 bis 14:45 Uhr statt. Interessierte können sich ohne Voranmeldung online über Microsoft Teams zuschalten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Den Auftakt bietet am 12. September 2024 ein Vortrag der Abteilung für Mikro- und Nanostrukturierte Optik. Abteilungsleiter Dr. Falk Eilenberger präsentiert unter dem Titel »Scaling Micro- and Nanophotonics: Wafer-Level Metasurfaces and Beyond« die Potentiale von sogenannten Metaoberflächen, also ultradünnen Bauteilen, die ihre optischen Funktionen auf der Oberfläche konzentrieren und damit in Zukunft Linsen und Spiegel ersetzen könnten.

Das vollständige Programm der Vortragsreihe finden Sie hier:

- **12. September 2024, 14:00 – 14:45 Uhr** mit »Scaling Micro- and Nanophotonics: Wafer-Level Metasurfaces and Beyond« (Dr. Falk Eilenberger, Abteilung für Mikro- und Nanostrukturierte Optik)
- **10. Oktober 2024, 14:00 – 14:45 Uhr** mit »Compact and Efficient: Micro-optics transforming automotive lighting« (Dmitrii Stefanidi – Abteilung Optisches und Mechanisches Systemdesign)
- **14. November 2024, 14:00 – 14:45 Uhr** mit »Characterization of Optical Surfaces and Coatings« (Anne-Sophie Munser – Abteilung Funktionelle Oberflächen und Schichten)
- **12. Dezember 2024, 14:00 – 14:45 Uhr** mit »Multimodal 3D Measurement: Imaging Beyond Three Dimensions« (Dr. Peter Kühmstedt – Abteilung Bildgebung und Sensorik)

Interessierte können sich die Vorträge bereits jetzt im Kalender vormerken: [Outlook-Termin als ICS-Datei](#)

Über das Fraunhofer IOF

Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF in Jena betreibt anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Photonik und entwickelt innovative optische Systeme zur Kontrolle von Licht – von der Erzeugung und Manipulation bis hin zu dessen Anwendung. Das Leistungsangebot des Instituts umfasst die gesamte photonische Prozesskette vom opto-mechanischen und opto-elektronischen Systemdesign bis zur Herstellung von kundenspezifischen Lösungen und Prototypen. Am Fraunhofer IOF erarbeiten rund 500 Mitarbeitende das jährliche Forschungsvolumen von 40 Millionen Euro.

Weitere Informationen über das Fraunhofer IOF finden Sie unter: www.iof.fraunhofer.de

PRESSEINFORMATION30. August 2024 || Seite 2 | 4

Kontakt

Dr. Robert Kammel
Fraunhofer IOF
Strategie, Organisation und Kommunikation

Telefon: +49 (0) 3641 807- 394
Mail: robert.kammel@iof.fraunhofer.de

PRESSEINFORMATION

30. August 2024 || Seite 3 | 4

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ANGEWANDTE OPTIK UND FEINMECHANIK IOF

Pressebilder

Folgendes Bildmaterial finden Sie im Pressebereich des Fraunhofer IOF unter <https://www.iof.fraunhofer.de/de/presse-medien/pressemitteilungen.html> zum Download.

PRESSEINFORMATION

30. August 2024 || Seite 4 | 4



Neue Webinarreihe Photonics4Future am Fraunhofer IOF. © Fraunhofer IOF

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Die gegenwärtig knapp 32 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,4 Mrd. €. Davon fallen 3,0 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung, der sich in drei Finanzierungssäulen gliedert: Einen Anteil davon erwirtschaftet Fraunhofer mit Aufträgen aus der Industrie und aus Lizenzerträgen, die sich auf insgesamt 836 Mio. € belaufen. Der hohe Anteil an Wirtschaftserträgen ist das Fraunhofer-Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Forschungslandschaft. Ein weiterer Teil aus dem Bereich Vertragsforschung stammt aus öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Bund und Länder komplettieren die Vertragsforschung durch die Grundfinanzierung. Damit ermöglichen die Zuwendungsgeber, dass die Institute schon heute Problemlösungen entwickeln können, die in einigen Jahren für Wirtschaft und Gesellschaft relevant werden.